

MUSICAETERNA CHOR (TEODOR CURRENTZIS)

„Musik so authentisch wie das wahre Leben mit allen Ecken und Kanten“, urteilte Deutschlandfunk über die 2015 erschienene CD (Tschaikowsky, Strawinsky). Gemeinsam mit Teodor Currentzis setzen musicAeterna Orchester und Chor (...) mit Virtuosität, ungebremster Spielfreude und spektakulären Konzerten neue Maßstäbe im internationalen Konzertleben.“



© Nikita Chutomo

Der MusicAeterna Chor wurde zusammen mit dem musicAeterna Orchester im Jahr 2004 von Teodor Currentzis in Nowosibirsk gegründet und war von 2011 bis 2019 am Staatlichen Opern- und Ballett-Theater Perm ansässig. Seit September 2019 werden ist musicAeterna ein unabhängiges, privat finanziertes Ensemble mit dem Sitz in Sankt Petersburg.

Das Repertoire des Chores umfasst verschiedene Stile und historische Epochen: Werke europäischer und russischer Barockkomponisten, Meisterwerke der russischen Chormusik des 18. bis 20. Jahrhunderts, Opernrepertoire sowie zeitgenössische Aufträge.

Während der Residenzzeit an der Oper Perm war der musicAeterna Chor an zahlreichen Neuproduktionen beteiligt, darunter Mozarts *Così fan tutte* (2011), *Le nozze di Figaro* (2012) und *Don Giovanni* (2014), Purcells *The Indian Queen* (2013), Offenbachs *Les Contes d'Hoffmann* (2015), Borodins *Prinz Igor* (2015), Verdis *La Traviata* (2016) und Puccinis *La Bohème* (2017). Zudem war an der Uraufführung mehrerer neuer Werke beteiligt, die speziell dafür in Auftrag gegeben wurden, wie zum Beispiel Dmitri Kourliandskis *Nosferatu* (2014), Philippe Hersants *Tristia* (2015) und Alexei Syumaks *Cantos* (2016).

MusicAeterna und Teodor Currentzis sind exklusive Sony-Künstler. Zu ihren Veröffentlichungen seit 2012 zählen: Mozarts Le nozze di Figaro (erschienen im Februar 2014, aufgenommen in die Bestenliste 2-2014 »Opera« des Preises der deutschen Schallplattenkritik und ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik als „Beste Aufnahme des Jahres“), Così fan tutte (2014, ausgezeichnet als „Beste Aufnahme des Jahres“ von der Zeitschrift Opernwelt in 2015), Strawinskys Les Noces (2016) sowie eine Aufnahme mit Werken von Jean-Philippe Rameau (Rameau: The Sound of Light, 2014). 2013 nahm der Chor an einer Videoaufnahme von Purcells Oper The Indian Queen unter der Regie von Peter Sellars und unter der Leitung von Teodor Currentzis teil. Diese wurde 2016 von Sony Music auf DVD veröffentlicht.

Im Jahr 2018 gewann der musicAeterna Chor den International Opera Award.

Zusammen mit Teodor Currentzis trat der Chor in Salzburg, Wien, Paris, Amsterdam, Luzern, London, Madrid, Hamburg, Berlin, Moskau, Sankt Petersburg, Perm, Athen und anderen Städten auf. Darüber hinaus ist er regelmäßig bei bedeutenden internationalen Festivals zu Gast, wie den Salzburger Festspielen (Österreich), der Ruhrtriennale (Deutschland), dem Luzern Festival (Schweiz), dem Klara Festival (Brüssel), dem Festival Aix-en-Provence (Frankreich), dem Festival der Goldenen Maske (Moskau) sowie dem Diaghilev Festival (Perm).

In 2017 debütierte der MusicAeterna Chor zusammen mit Teodor Currentzis und dem musicAeterna Orchester bei den Salzburger Festspielen mit Mozarts La Clemenza di Tito in der Regie von Peter Sellars. Die Truppe kehrte im Sommer 2019 zu den Salzburger Festspielen zurück, um an einer weiteren Produktion von Peter Sellars teilzunehmen: Mozarts Idomeneo. In diesem Jahr werden Teodor Currentzis und musicAeterna erneut in Salzburg auftreten, um Mozarts Don Giovanni in der Regie von Romeo Castellucci darzubieten.

Februar 2020

Kontakt

Andreas Richter

a.richter@andreasrichter.berlin

+49 30 644 657 95

Andreas Richter Cultural Consulting GmbH

Hohenstaufenstraße 37

10779 Berlin

andreasrichter.berlin